

STEAG gewinnt Energie aus Abluft

Innovatives Konzept der Aachener Konzerntochter Krantz erzeugt Strom und Wärme aus Lösungsmitteldämpfen // Kunde spart 100.000 Euro Betriebskosten jährlich

Aachen/Geilenkirchen/Essen. Die Krantz GmbH, eine Tochtergesellschaft des Essener Energieunternehmens STEAG GmbH, ist Spezialistin für industrielle Abluftreinigungsanlagen. Für einen Industriekunden in Geilenkirchen hat Krantz nun ein Konzept realisiert, bei dem umweltschädliche Lösungsmitteldämpfe als Brennstoff für ein Blockheizkraftwerk genutzt werden – das schont die Umwelt und den Geldbeutel des Kunden: Er spart so rund 100.000 Euro Betriebskosten jährlich und dauerhaft ein. Diese gelungene Symbiose von Umweltnutzen und Wirtschaftlichkeit überzeugte auch die EnergieAgentur.NRW; sie hat die innovative Abluftlösung zum „Projekt des Monats“ Oktober 2020 gekürt.

Die KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG ist in Geilenkirchen, wenige Kilometer nördlich Aachen, ansässig. Das Unternehmen lackiert insbesondere Autoteile wie Stoßfänger, Windabweiser oder Zierleisten. In einer der Lackierhallen von KSK fallen aus der Arbeit von fünf teilautomatisierten Lackierkabinen bis zu 165.000 Kubikmeter lösungsmittelhaltige Abluft pro Stunde an. „Wir nutzen den Brennwert der Lösemitteldämpfe in der Abluft, indem wir die Abluft zur Befeuerung von insgesamt sechs Mikrogasturbinen nutzen“, sagt Dr. Christoph Dötsch, technischer Leiter des Bereichs „Clean Air Solutions“ bei der Krantz GmbH.

Wirtschaftlich attraktive Lösung

Die Turbinen gehören zu einem Blockheizkraftwerk (BHKW), das nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Wärme als auch Strom erzeugt. Die so gewonnene Energie geht wiederum in den Produktionsprozess ein und senkt so merklich den Energiebedarf des Kunden.

„Die neue Abluftreinigungsanlage ist im Februar 2020 in Betrieb gegangen. Wir rechnen damit, dass wir damit unsere Betriebskosten dauerhaft um rund 100.000 Euro pro Jahr senken können“, gibt sich KSK-Geschäftsführer Egbert Symens überzeugt. Einen zusätzlichen wirtschaftlichen Reiz gewann das Projekt durch eine finanzielle Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in Höhe von 430.000 Euro.

Seite 1 von 3

Kontakt

Daniel Mühlenfeld
Pressesprecher
Telefon +49 201 801-4262
Telefax +49 201 801-4250

daniel.muehlenfeld@steag.com
www.steag.com

STEAG GmbH

Rüttenscheider Straße 1–3
45128 Essen
www.steag.com

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19649

Aufsichtsrat

Guntram Pehlke, Vorsitzender

Geschäftsführung

Joachim Rumstadt, Vorsitzender
Dr. Andreas Reichel
Dr. Heiko Sanders
Dr. Ralf Schiele

Offizielle Auszeichnung

Insbesondere das beinahe idealtypische Zusammenspiel von ökologischer und ökonomischer Effizienz des erfolgreich realisierten Projekts hat auch die EnergieAgentur.NRW überzeugt. Als operative Plattform der Landesregierung in Sachen Ausgestaltung der Energiewende kürzt die EnergieAgentur.NRW jeden Monat ein zukunftsweisendes Energieprojekt in bzw. aus NRW.

Im Oktober 2020 fiel die Wahl auf die innovative Abluftreinigungslösung mit Energierückgewinnung aus dem Hause der STEAG-Tochter Krantz. „Diese Auszeichnung bedeutet uns tatsächlich sehr viel, denn mit dem Projekt bei KSK zeigt sich beispielhaft, welche Synergiepotenziale bestehen, wenn man die Themen Abluft und Energieeffizienz zusammendenkt“, so Stefan Gores der bei Krantz den Bereich „Clean Air Solutions“ leitet.

Bestätigung der STEAG-Strategie

In diesem Sinne ist die erfolgreiche Umsetzung des Projekts für den Kunden KSK und dessen Prämierung durch die EnergieAgentur.NRW auch eine Bestätigung der STEAG-Entscheidung, gezielt im Bereich Abluft zu investieren.

„Durch die bei Krantz reichlich vorhandene, ausgewiesene Fachkompetenz im Bereich Abluft ist es STEAG durch die Übernahme 2018 gelungen, das eigene Leistungsportfolio in Sachen ganzheitlicher Energielösungen für Industriekunden und kommunale Partner entscheidend zu erweitern“, freut sich Joachim Rumstadt, Vorsitzender der Geschäftsführung der STEAG GmbH.

Weitere Hinweise

Die Pressemitteilung der EnergieAgentur.NRW zur Verleihung der Auszeichnung „Projekt des Monats“ Oktober 2020 finden Sie [hier](#).

Eine technische Projektskizze auf der Internetseite der EnergieAgentur.NRW finden Sie [hier](#).

Einen Fernsehbericht der WDR-Lokalzeit Aachen zum Projekt finden Sie [hier](#).

Über STEAG

Seit über 80 Jahren steht STEAG national und international für effiziente und sichere Energieerzeugung. Als erfahrener Partner unterstützen wir unsere Kunden umfassend in allen Phasen der Energieversorgung. Wir planen, entwickeln, realisieren, betreiben und vermarkten hocheffiziente Energielösungen – von dezentralen und regenerativen Erzeugungsanlagen bis hin zu Großkraftwerken und deren Nebenprodukten. Neben maßgeschneiderten Lösungen im Bereich der Strom- und Wärmeversorgung bieten wir ein breites Spektrum an Energiedienstleistungen – und das in wachsendem Maße auf Grundlage erneuerbarer Energien.

Über Krantz

Krantz entwickelt, konstruiert, fertigt und vermarktet Luftführungs-, Heiz- und Kühlsysteme für Decken- und Fassadeneinbau sowie Reinraumsysteme. Zudem produziert die Aachener Konzerntochter Filter-

und Absperrsysteme und ist Experte für Abluftreinigung. Auch im Bereich Anlagenbau und mit dem Service „Lüftung nuklearer Anlagen“ haben Sie mit Krantz einen Spezialisten an Ihrer Seite. Krantz-Produkte genießen einen herausragenden Ruf und kommen in öffentlichen und gewerblich genutzten Gebäuden zum Einsatz.

Über KSK Industrielackierungen

Seit mehr als 30 Jahren ist für KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG die Lackierung eines Fahrzeugbauteils viel mehr als das technisch perfekte Auftragen einer Farbschicht. Eine KSK-Lackierung sorgt für Langlebigkeit und Schönheit zugleich. Dafür steht KSK als zuverlässiger Spezialist für die Automobilindustrie. Hochwertige Oberflächenveredelung bei Außenanbauteilen aus Kunststoff und Metall kombiniert KSK mit Automotive-Prozess-Know-how aus mehr als drei Jahrzehnten Tätigkeit am Markt. Die KSK-Kompetenzbereiche Bauteil-Vorbehandlung, Lackierung, Montage und Logistik sind perfekt auf die Bedürfnisse der internationalen Automobilindustrie ausgerichtet. KSK versteht sich als flexibler Partner für Spezial-Anbauteile und Großserien.